Dankbar für die eigenen Erlebnisse

Jerôme Schefer engagiert sich als Cevi-Leiter und schenkt Kindern und Jugendlichen Zeit und Erlebnisse.

Adi Lippuner

Jerôme Schefer (Bildmitte) und Teilnehmende des Sommerlagers in Maienfeld. Bilder: PD

Die Erinnerung an die eigenen Kinder- und Jugendjahre des 27-jährigen Jerôme Schefer aus Unterwasser sind sehr gut. «Ich durfte im Skiclub trainieren, war im Jugendverband Cevi integriert und konnte so eine herrliche Zeit verbringen.» Als Erwachsener sei es für ihn deshalb selbstverständlich, einen Teil seiner Freizeit für die Kinder und Jugendlichen zur Verfügung zu stellen, um auch ihnen gute Erlebnisse zu ermöglichen.

Den Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann wird einmal pro Monat ein Nachmittag im Wald angeboten, wobei die Leiter als Begleiter und als Vermittler biblischer Themen im Einsatz sind. «Die Cevi ist, genau wie Blauring und Jungschar eine christlich geprägte Organisation. Damit unterscheiden wir uns von den Pfadfindern, bei denen das Erlebnis in der Natur im Mittelpunkt steht», erklärt Schefer.

Auch wenn bei der Cevi das «christlich» wichtig sei, sagt Schefer: «Wir missionieren nicht, sondern wollen den Kindern und Jugendlichen eine glückliche und liebende Gemeinschaft vermitteln». Wenn ein Thema aus der Bibel diskutiert oder in Form eines kleinen Theaters umgesetzt werde, ermögliche dies einen neuen Zugang zum Glauben. «Am meisten freut es mich, wenn die Kinder mich herausfordern, wenn sie viel fragen und auch Gesagtes hinterfragen. Das bringt mich persönlich weiter und führt dazu, dass ich mich intensiver mit den Texten aus der Bibel befasse.» Für Schefer ist klar, dass nicht alles wortwörtlich verstanden werden kann. «Es gab im Laufe der Jahrhunderte mehrmals Übersetzungen und da können sich durchaus Fehler eingeschlichen haben. Genau aus diesem Grund sind wir als Christen gefordert, uns kritisch mit der Bibel und unserem Glauben auseinander zu setzten.»

SOMMERSERIE
Stille Schaffer

Den Wald und die Natur geniessen

Bei der Zusammenkunft der Cevi wird zuerst vom Talboden bis kurz unter die Bergstation der Sellamattbahn gewandert. Dort sei ein guter Platz, um den Wald und die Natur zu erleben und sich mit christlichen Themen zu befassen. «Zusammen mit weiteren Leitern und Hilfsleitern gestalten wir jeweils einen Nachmittag, der von 13.30 bis 17 Uhr dauert. So haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene Zeit, sich auf ein Thema einzulassen», erklärt Jerome Schefer.

Für den Cevi-Leiter sind Singen, Spielen und Beten im Wald eine besondere Form des Religionsunterrichts. Für ihn persönlich habe jede Religion etwas Gutes, allerdings könne er sich mit keiner Form von Extremismus anfreunden. Weil in der Cevi der Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann 18 Mitglieder und 9 Haupt- und Hilfsleiter aktiv sind, werde für das jeweilige Sommerlager jeweils mit der Cevi Wil zusammengearbeitet. «Das hat für uns Vorteile, zudem ist die Gruppe dann wesentlich grösser», erklärt Schefer. Angesprochen auf besondere Lagererinnerungen erwähnt er die Gemeinschaft beim Lager am Klöntalersee vor drei Jahren. «Das passte einfach alles, von der Stimmung über das Wetter bis hin zu den Aktivitäten.»

Nach der Kantonsschule in Wattwil, einem Zwischenjahr und Militärdienst wollte Schefer Maschinenbau studieren. «Doch irgendwie passte dieser Weg doch nicht zu mir und auch ein Versuch, mich als Lehrer ausbilden zu lassen, entsprach nicht meinen Vorstellungen.» So habe er sich entschlossen, Metallbauschlosser zu lernen und schloss vor kurzem ab. «Nun will ich etwas Geld verdienen. Es hat doch einige Jahre gedauert, bis ich finanziell auf eigenen Beinen stand.»

Partystimmung, Ausgang oder Gamen

In der Freizeit trifft er sich mit Kollegen, geniesst das Zusammensein beim Gamen oder TV-schauen, mag Partystimmung und den Ausgang. «Die Coronapandemie hat uns diesbezüglich zwar eingeschränkt. Aber wir versuchen den Spagat zwischen ‹Verantwortungsvoll sein› und ‹Spass am Leben zu haben›», sagt Schefer.

> «Am meisten freut es mich, wenn die Kinder mich herausfordern und viel fragen.»

Jerôme Schefer
Cevi-Leiter

Fröhliche Lagerstimmung mit Leiter und Kindergruppe.

Schweizer Jugendorganisation

Der Cevi ist der drittgrösste Jugendverband in der Schweiz. Er umfasst rund 13 000 Mitglieder in über 200 lokalen Vereinen, führt jährlich über 80 Ausbildungskurse und gegen 300 Lager durch. Als christlich und international ausgerichtete Jugendbewegung stehen Leiterschaft und das Befähigen von Menschen im Zentrum aller Tätigkeiten. Der Cevi Schweiz ist Teil der europäischen und weltweiten Cevi-Verbände YMCA und YWCA mit insgesamt 70 Millionen Mitgliedern. Der Cevi bietet Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Hilfe und Stärkung für unsere Mitmenschen, Ausbildungen, Freiräume, Prävention und Integration in unsere Gesellschaft. Wir bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, in einer Gemeinschaft ihre Persönlichkeit zu entwickeln und zu stärken. *(pd)*

Hinweis
Weitere Infos zur Jugendorganisation unter *www.cevi.ch*.

Zwei Fussg bei Unfall v

Wil Am Samstag, Uhr, hat eine Aut ihrem Auto auf d strasse zwei Fuss fahren. Eine Frau schwer verletzt. G Medienmitteilung polizei St. Gallen fu rige Frau fuhr mit von der Konstanze mend auf der Ho Beim Fussgängers Liegenschaft Nr. 2 um eine 51-jährig einen 56-jähriger M Strasse zu lassen.

Als die beiden die Strasse überque schleunigte die 2 Auto. Dabei geriet aus bislang unbeka den auf das Trottoi den Fussgänger erf Der Mann wurde a haube und dann z schleudert und dab verletzt. Die Frau hi de vom Auto gege wand gedrückt und letzt. Der Rettung Notarzt brachte die letzten ins Spital. *(h*

Die Unfallstelle an d strasse. Bild: K

WILER ZEI

Verleger: Peter Wanner.
Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein
Geschäftsführung: Dietrich Berg, Jü
Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa
Lesermarkt: Bettina Schibli.

Redaktion Wiler Zeitung
Ruben Schönenberger (rus, Leiter), Har ni Amstutz (gia), Andrea Häusler (ahi), Tobias Söldi (tos), Philipp Stutz (stu), La
Adresse: Obere Bahnhofstrasse 35 (I 9501 Wil, Telefon 071 913 28 28, E-M wilerzeitung.ch.

Redaktion St. Galler Tagblatt
Chefredaktion: Stefan Schmid (s Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesl (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., I
Ressortleitungen: Christina Genova Kultur), Michael Genova (mge, O Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweiz), Appenzeller Zeitung), Ruben Schönen burger Tagblatt und Wiler Zeitung) (ts, Werdenberger und Obertoggenbu (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Gossau/Rorschach).
Adresse: Fürstenlandstrasse 122, 90 Telefon: 071 272 77 11.
E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media
Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, C Schenkel (rom, Stv./Leiter Nachricht Raffael Schuppisser (ras, Stv./ Leiter Ku
Leitung Produktion & Services: Umbe
Ressortleitungen: Inland und Bundes (awa, Co-Ressorleiterin), Doris Kleck (dk Wirtschaft: Andreas Möckli (mka, R Stefan Künzli (sk, Teamleiter); Leben/V De Santi (kaf, Co-Teamleiterin), Sabine K leiterin); Sport: François Schmid (fsc, Re Samuel Schumacher (sas, Ressortleite
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aara Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: reda

Service
Abonnemente und Zustelldienst: Tel E-Mail: leserservice@tagblatt.ch.
Technische Herstellung: CH Media Postfach, 9015 St. Gallen, Tel. 071 272
Anzeigen: CH Regionalmedien AG, W Bahnhofstrasse 35, 9501 Wil, Telefon 07

Keine rechtlichen Schritte gegen Raiffeisen-GV